

Familie von Schorlemer, Rittergut Lonne



Forsthaus Artland GmbH
Dipl.-Forstw. Ingo Zapp
Hardelager Str. 33
49638 Nortrup

Maßnahmentabelle

ID	KOMPTYP [Entwicklungs-Maßnahme Kurztext]	IST-Biotoyp p [Code]	ISTBiotoyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoyp (kurz)	Biotoyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1	Anlage Strauchhecke	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung Strauchhecke ca. 10 m breit, aus standortheimischen Baumarten (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	HFS	Strauchhecke	verbindende Strauchhecke über 10 m breit mit beidseitig neu angelegten Säumen aus Regiosaatgut	2,5	2,0	136,46	10,21	1.394	2.787	0,5	Umfeldwirkung
2	Anlage Strauchhecke	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung Strauchhecke ca. 10 m breit, aus standortheimischen Baumarten (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	HFS	Strauchhecke	verbindende Strauchhecke über 10 m breit mit beidseitig neu angelegten Säumen aus Regiosaatgut	2,5	2,0	124,14	10,19	1.265	2.530	0,5	Umfeldwirkung
3	Anlage Waldrand	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung standortgerechte Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	WRA	Waldrand	Waldrand magerer basenarmer Standorte	2,5	2,0	138,37	6,94	960	1.920	0,5	Umfeldwirkung
4	Anlage Waldrand	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung standortgerechte Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	WRA	Waldrand	Waldrand magerer basenarmer Standorte	2,5	2,0	139,61	7,06	985	1.970	0,5	Umfeldwirkung
5	Anlage Saum	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anlage eines 10 Meter breiten Regiosaatgutsaums	UHM	Saum	Regiosaatgut-Saum an Ackerrand	2,5	1,8	57,4	10,04	576	1.037	0,3	Umfeldwirkung
7	Anlage Strauchhecke	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung Strauchhecke ca. 5-7m breit, standortheimische Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl)	HFS	Strauchhecke	verbindende Strauchhecke 5 bis 10 m breit mit einseitig neu angelegten Säumen aus Regiosaatgut	2,5	2,0	194,43	5,60	1.088	2.177	0,5	Umfeldwirkung
21	Anlage Waldrand	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung standortgerechte Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	WRA	Waldrand	Waldrand magerer basenarmer Standorte	2,5	2,0	285,24	6,33	1.805	3.611	0,5	Umfeldwirkung
22	Anlage Waldrand	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung standortgerechte Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl)	WRA	Waldrand	Waldrand magerer basenarmer Standorte	2,5	2,0	297,63	10,03	2.985	5.969	0,5	Umfeldwirkung
23	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im mittleren Baumholz auf magerem Sandboden, flächendeckend spätblühende Traubenkirsche, strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzwanne; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; dauerhafte Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR/WQT/RSZ	Eichenmischwald	lichter Eichenmischwald trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand mit trockenen Sandheiden	2,9	1,2			32.144	38.573		
51	Anlage Gewässerrandstreifen	AS	Sandacker	1,0	Anlage eines mindestens 10 m breiten Gewässerrandstreifen, 5-reihige Pflanzung von Erlen und Eschen zur Beschattung des Gewässers, regelmäßiges, abschnittweises Auf-den-Stocksetzen (alle 10 bis 15 Jahre)	WEG	Galeriewald	Erlen- und Eschengaleriewald	2,5	2,0	473,27	10,67	5.051	10.102	0,5	Fledermausschutz, Höhlenbewohner, Umfeldwirkung
53	Anlage Gewässerrandstreifen	AS	Sandacker	1,0	Anlage von mindestens 10 m breiten Gewässerrandstreifen, Sicherung der Fläche mit Grenzmarkierungen, Einsaat mesophiles Grünland, an Wachstum und Standort angepasste Pflege (Mahd/Abfuhr Mahdgut oder Mulchmahd ausgangs des Winters vor Beginn der Brut- und Setzzeiten)	GMSm	mesophiles Grünland	mesophiles Grünland entlang eines Bachs als Gewässerrandstreifen zwischen Acker und Bach	2,5	2,0	195,8	10,37	2.030	4.059	0,5	Fledermausschutz, Höhlenbewohner, Umfeldwirkung
62	Nutzungsverzicht	HFB	Baumhecke aus Eiche im geringem bis starkem Baumholz auf Krautschicht eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Böden des Tieflandes	2,5	Nutzungsverzicht, Erhöhung Anteil höhlenreicher Altbäume, Abgestorbene Bäume Stehen lassen, in natürlich entstandenen Lücken evtl. einzelne Eichen nachpflanzen	HFB 3z	Baumhecke	totholz- und höhlenreiche Baumhecke aus Eiche im starkem Baumholz auf Krautschicht eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Böden des Tieflandes	2,5	1,0	73,77	7,59	560	560	1,0	Fledermausschutz, Höhlenbewohner
63	Anlage Gewässerrandstreifen	AS	Sandacker	1,0	Anlage von mindestens 10 m breiten Gewässerrandstreifen, Sicherung der Fläche mit Grenzmarkierungen, Einsaat mesophiles Grünland, an Wachstum und Standort angepasste Pflege (Mahd/Abfuhr Mahdgut oder Mulchmahd ausgangs des Winters vor Beginn der Brut- und Setzzeiten)	GMSm	mesophiles Grünland	mesophiles Grünland entlang eines Bachs als Gewässerrandstreifen zwischen Acker und Bach	2,5	2,0	540,06	10,02	5.414	10.827	0,5	Fledermausschutz, Höhlenbewohner, Umfeldwirkung

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m²	Aufwertung pro m²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
65	Anlage Gewässerrandstreifen	AS	Sandacker	1,0	Anlage eines mindestens 10 m breiten Gewässerrandstreifen, 5-reihige Pflanzung von Erlen und Eschen zur Beschattung des Gewässers, regelmäßiges, abschnittweises Auf-den-Stocksetzen (alle 10 bis 15 Jahre)	WEG	Galeriewald	Erlen- und Eschengaleriewald	2,5	2,0	343,8	10,06	3.457	6.914	0,5	Fledermausschutz, Höhlenbewohner, Umfeldwirkung
81	Nutzungsverzicht	HWB	Baum-Wallhecke aus Eichen im geringem bis starkem Baumholz	2,8	Belassen von absterbenden und alten Eichen als Alt-/Totholz; Erneuerung Strauchschicht mit standortheimischen Baumarten ("Bunte Wallhecke")	HWM	Wallhecke	Baum-Strauch-Wallhecke mit Eichen im geringem bis starkem Baumholz mit gut ausgeprägter Strauchschicht, Nutzungsverzicht der Eichen	3,0	1,2	149,83	6,44	965	1.158	1,0	Fledermausschutz, Höhlenbewohner
83	Waldumbau	WXH	Laubforst aus einheimischen Arten (Hainbuche) im Gartenholz, strukturarme Ausprägung	1,9	Pflanzung von Eichenheistern in Lücken zwischen bestehende Hainbuchen	WCN	Eichen- Hainbuchenmischwald	Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	2,5	0,6			267	160		
84	Waldumbau	WZF	Fichtenforst im Gartenholzstadium, schlechte Ausprägung auf Standort eines Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	1,6	Abtrieb Nadelholz, Pflanzung von Laubgehölzen der Eichen-Hainbuchen- Wälder (Ei, Hb, Es)	WCN	Eichen- Hainbuchenmischwald	Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	2,5	0,9			688	620		
85	Anlage Saum	AS	Sandacker	1,0	Anlage eines 3 bis 5 Meter breiten Regiosaatgutsaums zur Ergänzung der benachbarten Wallhecke, Einstellung der Ackernutzung teilw. Pflanzung von Sträuchern der "Bunten Wallhecken" (Rosen, Weißdorn, etc.)	UHM/ BE	Saum mit Einzelbüschen	Regiosaatgut-Saum an Wallhecke mit Einzelbüschen	2,5	1,8	364,61	4,18	1.522	2.740	0,3	Umfeldwirkung
86	Waldumbau	WZF/ BRR	Fichtenforst, Rubusgestrüpp	1,6	Abtrieb Nadelholz, Pflanzung von Laubgehölzen der Eichen-Hainbuchen- Wälder (Ei, Hb, Es)	WCN	Eichen- Hainbuchenmischwald	Eichen-Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte	2,5	0,9			1.311	1.180		
87	Anlage Saum	AS	Sandacker	1,0	Anlage eines 3 bis 5 Meter breiten Regiosaatgutsaums zur Ergänzung der benachbarten Wallhecke, Einstellung der Ackernutzung teilw. Pflanzung von Sträuchern der "Bunten Wallhecken" (Rosen, Weißdorn, etc.)	UHM/ BE	Saum mit Einzelbüschen	Regiosaatgut-Saum an Wallhecke mit Einzelbüschen	2,5	1,8	203,25	4,86	987	1.777	0,3	Umfeldwirkung
88	Nutzungsverzicht	HWM	Strauch-Baum-Wallhecke mit Baumschicht aus Eichen im starkem Baumholz, z.T. absterbend, mit erheblichen Lücken	2,5	Ergänzung fehlender Wallbereiche, belassen von Tot-/Altholz, Überhälter etwas auflichten zur Förderung von Sträuchern (Ringeln zur Totholzförderung), Nutzungsverzicht der Eichen	HWM	Wallhecke	Baum-Strauch-Wallhecke im starkem Baumholz, totholzreich, Nutzungsverzicht	3,0	1,0	229,92	10,95	2.517	2.517	0,5	
90	Anlage Wallhecke	AS	Sandacker	1,0	Anlage einer Wallhecke mit Strauchschicht aus bodensauren Eichen- /Buchenwäldern	HWS	Wallhecke	Strauch-Wallhecke	3,0	2,0	93,56	9,77	914	1.828		
102	Erhalt historische Lindenallee	HBA	Allee aus Holländischer Linde im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	Pflege und langfristiger Erhalt der bestehenden Lindenallee, kein auf den Stock- od. Kopfsetzen, kein Einkürzen, nur Verkehrssicherung, bei Ausfall Nachpflanzung heimische Linden (Großbaum Umfang 16/18 cm)	HBA	Lindenallee	Allee aus Holländischer Linde im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	1,5	967,27	18,65	18.039	27.058	1,5	Nutzungsverzicht, Ersatz von Ausfällen mit Großbäumen
103	Erhalt historische Lindenallee	HBA	Allee aus Holländischer Linde im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	Pflege und langfristiger Erhalt der bestehenden Lindenallee, kein auf den Stock- od. Kopfsetzen, kein Einkürzen, nur Verkehrssicherung, bei Ausfall Nachpflanzung heimische Linden (Großbaum Umfang 16/18 cm)	HBA	Lindenallee	Allee aus Holländischer Linde im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	1,5	124,06	17,08	2.119	3.179	1,5	Nutzungsverzicht, Ersatz von Ausfällen mit Großbäumen
104	Erhalt historische Lindenallee	HBA	Allee aus amerikanischen Eichenarten (Scharlach-Eiche) im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	Pflege und langfristiger Erhalt der bestehenden Lindenallee (hier gemischt mit Rot- und Scharlacheiche) kein auf den Stock- od. Kopfsetzen, kein Einkürzen, nur Verkehrssicherung, bei Ausfall Nachpflanzung heimische Linden (Großbaum Umfang 16/18 cm)	HBA	Lindenallee	Allee aus amerikanischen Eichenarten (Scharlach-Eiche) im mittlerem bis starkem Baumholz, zweiseitig an asphaltierter Straße	3,0	1,5	116,83	13,70	1.601	2.401	1,5	Nutzungsverzicht, Ersatz von Ausfällen mit Großbäumen
106	Erhalt alter Landschaftspark	WZS	Sonstiger Nadelforst aus eingeführten Arten (Thuja, Sitkafichte) im Gartenholz bis geringem Baumholz, auf Standort frischer ausgeprägter bodensaurer Buchenwälder lehmiger Böden des Tieflandes, Standort durch Bodenbearbeitung verändert	1,6	Nutzungsverzicht im Baumholz, teilw. Abtrieb des Jungbestandes, Schaffung einer blütenreichen Lichtung, Förderung blütenreicher Straucharten, Anlage Totholzhaufen als Brutquartiere für Insekten, im Süden Ergänzung der angrenzenden Eichenallee durch Anpflanzen von Eichen	PAL	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, Lichtung mit offenen besonnten Bereichen, mit blütenreichen Sträuchern, Allee aus Eiche im starkem Baumholz	2,6	1,0			2.806	2.918		
107	Erhalt alter Landschaftspark	WXH	sonstiger Laubholzbestand aus Buche im Stangenholzstadium auf durch Bodenbearbeitung veränderten Standort	1,8	extensive forstliche Nutzung, Zulassen der Entwicklung zum Buchenwald	PAL	Alter Landschaftspark	sonstiger Laubholzbestand aus Buche im Stangenholz bis geringem Baumholz auf durch Bodenbearbeitung veränderten Standort	2,0	0,2			1.306	261		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
108	Erhalt alter Landschaftspark	HBA	zugewachsene Allee aus Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz mit kulturhistorischer Reliefveränderung (Wegdamm)	2,5	Nutzungsverzicht der Eichen, Erhalt als Leitstruktur für Fledermäuse, Wegdamm von Gehölzen freihalten, jährliche Mulchmahd	PAL	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, Allee aus Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz, Grasweg ohne Nutzung mit offenen besonnten Stellen	3,0	0,5			3.417	1.708		
109	historische Waldnutzung	WU	Erlenwald entwässerter Standorte im geringem bis mittlerem Baumholz, trockene Ausprägung, Standort durch Bodenbearbeitung verändert, eventuell auf Standort eines Erlen- und Eschen-Auwaldes der Talniederungen	1,8	mittelwaldartige Nutzung gemeinsam mit Fläche 109 in vier Abschnitten im Zyklus von ca. 15 bis 20 Jahren die Baumarten Esche, Erle, Linde, Traubenkirsche auf den Stock setzen, Erhalt von Eichen als höhlenreiche Überhälter. In offenen Bereichen einzelne Eichen als zukünftige Überhälter pflanzen	WCN/ WET	Mittelwald	Erlen/Eschenwald in Mittelwaldausprägung mit Überhältern aus Eiche	3,0	1,2			7.842	9.411		
110	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im geringem Baumholz mit eingemischter Birke auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung auf Binnendüne	2,0	Entfernung Nadelholzforst, stärkere Bäume als Höhlenbäume belassen, Umbau zu Laubwald, Pflanzung Eiche	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im geringem, durchschnittliche alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,0			126.981	126.981		
111	Nutzungsverzicht	WQF	Eichenmischwald feuchter Sandböden im mittleren bis starken Baumholz	2,7	teilw. Nutzungsverzicht, mind. 12 Eichen als Totholz anwärter aus der Nutzung nehmen und kennzeichnen.	WQF	Eichenmischwald	Eichenmischwald feuchter Sandböden im starken Baumholz, totholzreiche Ausprägung	3,0	0,6			10.149	6.089	0,3	
141	Waldumbau	WZF	Fichtenforst im mittlerem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Buchenwälder auf lehmigen Böden des Tieflandes	1,8	Entfernung Nadelholz unter Belassen stärkerer Exemplare als Alt-/Totholz; Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	Buchenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands auf Standort bodensaurer Buchenwälder lehmiger Böden des Tieflands mit Anteilen von Nadelhölzern im mittlerem Baumholz	2,8	1,0			1.876	1.876		
142	Waldumbau	WARQ	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte mit beigemischter Fichte im Gerten- bis geringem Baumholz	2,9	motormanuelle Entfernung Nadelholz, teilw. Nutzungsverzicht	WARQ	Erlen-Quellbruchwald	Erlen-Quellbruchwald nährstoffreicher Standorte im Gerten- bis geringem Baumholz	3,0	1,1			1.811	1.992	1,0	
143	Waldumbau	WZL	Lärchenforst mit beigemischter Omorika-Fichte auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter, lehmiger Standorte	1,8	Entfernung Nadelholz unter Belassen stärkerer Exemplare als Alt-/Totholz; Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	Buchenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands auf Standort bodensaurer Buchenwälder lehmiger Böden des Tieflands mit Anteilen von Nadelhölzern im mittlerem Baumholz	2,8	1,0			1.632	1.632		
144	Waldumbau	WARS/ WET	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte, trockenere Ausprägung mit beigemischter Fichte und Sitka-Fichte; im Gertenholz bis geringem Baumholzstadium mit Übergängen zum Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen	2,9	motormanuelle Entfernung Nadelholz, teilw. Nutzungsverzicht (Brennholznutzung in Niederwaldbewirtschaftung, gelegentl. Auf-den-Stock-Setzen der Erlen)	WARS/ WET	Auwald	Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte, trockenere Ausprägung im Gertenholz bis geringem Baumholzstadium mit Übergängen zum Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen	3,0	1,1			6.353	6.989	1,0	
145	Nutzungsverzicht	WARQ/ WARS	Erlen-Quellbruchwald mit Übergang zu sonstigen Erlen-Bruchwäldern nährstoffreicher Standorte an einem naturnahen Tieflandbach mit Sandsubstrat	3,0	teilw. Nutzungsverzicht (Brennholznutzung in Niederwaldbewirtschaftung, gelegentl. Auf-den-Stock-Setzen der Erlen)	WARQ/ WARS	Erlen-Quellbruchwald	Erlen-Quellbruchwald mit Übergang zu sonstigen Erlen-Bruchwäldern nährstoffreicher Standorte an einem naturnahen Tieflandbach mit Sandsubstrat	3,0	1,0			3.177	3.177	1,0	
146	Nutzungsverzicht	WLM	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes im schwachen bis mittleren Baumholz mit eingemischter Fichte und Birke und erheblichen Anteil standortfremder Arten	2,8	Entfernung Nadelholz, Nutzungsverzicht, Förderung Alt- und Totholz	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes im mittlerem Baumholz mit beigemischter Birke	3,0	1,2			1.047	1.256	1,0	
147	Waldumbau	WZF	Fichtenforst im geringem bis starkem Baumholz mit eingemischter Buche und Fichte auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Böden des Tieflandes	1,9	Entfernung Nadelholz im Buchenmastjahr, Boden mit Scheibenege anreißen zur Einarbeitung der Bucheckern	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Birke	3,0	1,1			1.837	2.021		
148	Nutzungsverzicht	WLM	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes im schwachen Baumholz mit hohen Fichtenanteilen; strukturarme Ausprägung	2,4	Entfernung Nadelholz, Schonung vorhandener Laubbäume, aber Berg-Ahorn entnehmen, teilw. Nutzungsverzicht	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	3,0	1,0			1.772	1.772	0,4	
151	Feuchtbiotop	BRK/ UHM	40% Gebüsch aus Später Traubenkirsche und 60% halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte auf einer Bodenmiete (Teichaushub)	1,6	Beseitigung Traubenkirschegebüsch, Abtrag der Bodenablagerung und Schaffung feuchter Senke in Nachbarschaft vorhandener Stillgewässer; Zulassen der Entwicklung zu sonstigen Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte	NSS + BFR	Hochstaudensumpf	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte mit sonstigen Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte	3,0	1,4			530	742		
152	Feuchtbiotop	SEZ/ VES +VER	sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus wurzelnden Schwimmblattpflanzen und Röhrichten	2,6	bei drohender Verlandung Entkräutern im Wechsel mit noch anzulegenden Stillgewässern	SEZ/ VES +VER	Stillgewässer	sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus wurzelnden Schwimmblattpflanzen und Röhrichten	3,0	0,4			422	169		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m²	Aufwertung pro m²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
153	Waldumbau	WZL	Lärchenforst im geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; teilweise auf einem Wall	1,7	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen stärkerer Exemplare als Höhlenbäume/Totholz anwärtler zur Entwicklung naturnäherer Eichen-Mischwald-Bestände	WQL	Eichenmischwald	Bodensaurer Eichenmischwald frischer, lehmiger Standorte des Tieflandes im Gertenholz bis geringem Baumholz mit Anteilen an Lärchen im geringem Baumholz, totholzreich	3,0	1,3			1.327	1.725		
154	Feuchtbiotop	UHM	halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	1,6	Beseitigung Traubeneichegebüsch, Abtrag der Bodenablagerung und Schaffung feuchter Senke in Nachbarschaft vorhandener Stillgewässer; Zulassen der Entwicklung zu sonstigen Feuchtbüschchen nährstoffreicher Standorte	NSS + BFR	Hochstaudensumpf	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte mit sonstigen Feuchtbüschchen nährstoffreicher Standorte	3,0	1,4			477	668		
161	Waldumbau	WZD	feuchter Douglasienforst mit eingemischter Kiefer im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder nasser Standorte; Fläche stockt auf staufuchtem Lehm Boden	1,6	Entfernung des Nadelholzbestandes, kräftige Exemplare als Alt-/Totholz belassen; Aufforstung mit Eichen, Erlen, Eschen; bei maschineller Entfernung der Nadelhölzer Harvester Spuren als Tümpel belassen, um diese herum freie Flächen belassen	WQN/NS S/STR	Eichenmischwald	90% bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte im geringem Baumholz mit Anteil an Douglasie im mittlerem Baumholz und 10% Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte mit Rohbodentümpeln	3,0	1,4			5.165	7.179		
162	Anlage Streuobstwiese	HOJ	junger Streuobstbestand, frischere Ausprägung auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder nasser Standorte	1,8	Entfernung der Nichtobstbäume (Rosskastanie, Bergahorn), Marone belassen (=Obstbaum), regelmäßiger Obstbaumschnitt, gegen Verbiss schützen	HOJ	Streuobstwiese	junger Streuobstbestand, frischere Ausprägung auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder nasser Standorte	2,5	0,7			670	469		
163	Feuchtbiotop	SEZ/VEH +VES+VER	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus Froschbiss-Gesellschaften, wurzelnden Schwimmblattgesellschaften und Röhrichten	2,8	gelegentliches Entkrauten	SEZ/VEH +VES+VER	Stillgewässer	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus Froschbiss-Gesellschaften, wurzelnden Schwimmblattgesellschaften und Röhrichten	3,0	0,2			908	182		
164	Waldumbau	WZF	feuchter Fichtenforst mit eingemischter Kiefer, Buche, Eiche im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder nasser Standorte	1,6	Entfernung der Fichten, Eichen belassen, kräftige Exemplare als Alt-/Totholz belassen; Aufforstung mit Eichen, Erlen, Eschen; bei maschineller Entfernung der Nadelhölzer Harvester Spuren als Tümpel belassen, um diese herum freie Flächen belassen	WQN/NS S/STR	Eichenmischwald	90% bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte im geringem Baumholz mit Anteil an Douglasie im mittlerem Baumholz und 10% Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte mit Rohbodentümpeln	3,0	1,4			2.096	2.934		
172	Feuchtbiotop	STW/VE	zeitweise trockenfallender Waldtümpel einer Rückegasse mit Verlandungsvegetation nährstoffreicher Stillgewässer	2,5	Entfernung des Nadelholzbestandes am Rand des Biotops, Ersatz durch naturnähere Laubbäume (Erlen, Eschen)	STW/VE	Stillgewässer	Stillgewässer mit Verlandungsvegetation nährstoffreicher Stillgewässer	3,0	0,5			473	237		
173	Waldumbau	WZS	Sonstiger Nadelholzforst aus Sitka-Fichte im geringem Baumholz, auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder nasser Standorte	1,8	Entfernung Nadelholz unter Belassen stärkerer Exemplare als Alt-/Totholz; Pflanzung von Laubbäumen (Erlen, Eichen, Eschen) als Initiale für nasse Eichenwälder	WQN	Eichenmischwald	Bodensaurer Eichenmischwald nasser Standorte im geringem Baumholz mit Anteilen an Nadelholz im mittlerem Baumholz, Alt- und Totholzreich	3,0	1,2			870	1.044		
174	Waldumbau	WZS	sonstiger Nadelwald aus Sitka-Fichte, Lärche und Strobe im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder frischer, lehmiger Böden	1,8	Entfernung Nadelholz (größere Exemplare als Alt-/Totholz belassen); Aufforstung mit Eiche;	WQL	Eichenmischwald	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes im geringem Baumholz mit Anteilen an Nadelholz im mittlerem Baumholz	3,0	1,2			6.631	7.957		
181	Feuchtbiotop	WZL	Wall aus Teichaushub bestockt mit Lärchenforst, beigemischter Kiefer im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder trockener Standorte	1,7	Entfernung Bodenaushub, Absenken des Bodenniveaus zur Erweiterung der Flachwasserzonen des benachbarten Teiches bzw. Schaffung eines nährstoffreichen Hochstaudensumpfes als Übergang zwischen Teich- und Waldbiotopen sowie zur Verknüpfung der bereits vorhandenen Tümpelstrecken (172, 185); Abfuhr über eine neu zu schaffende Rückegasse, welche anschließend als weitere Tümpelstrecke dient (1713)	NSS	Hochstaudensumpf	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte	3,0	1,3			439	571		
182	Feuchtbiotop	SEZ/VEH +VES+VER	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus Froschbiss-Gesellschaften, wurzelnden Schwimmblattgesellschaften, sonstigen Tauchblattgesellschaften und Röhrichten	2,6	gelegentliches Entkrauten	SEZ/VEH +VES+VER	Stillgewässer	Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer mit Verlandungsbereichen aus Froschbiss-Gesellschaften, wurzelnden Schwimmblattgesellschaften, sonstigen Tauchblattgesellschaften und Röhrichten	3,0	0,4			866	346		
183	Nutzungsverzicht	WQN	Eichenmischwald nasser Standorte aus Birke im Gertenholz	3,0	Fläche liegt auf einem Damm, welcher das Stillgewässer nach Norden abdichtet, Nutzungsverzicht	WQN	Eichenmischwald	Eichenmischwald nasser Standorte aus Birke im Gertenholz	3,0	1,0			392	392	1,0	

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biototyp p [Code]	ISTBiototyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiototyp (kurz)	Biototyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
184	Waldumbau	WZL	Lärchenforst mit beigemischter Birke im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder bodensaurer Eichenmischwälder feuchter, lehmiger Standorte	1,9	Entfernung Nadelholz unter Belassen stärkerer Exemplare als Alt-/Totholz; Pflanzung von Laubbäumen (Erlen, Eichen, Eschen) als Initiale für nasse Eichenwälder	WQF	Eichenmischwald	Eichenmischwald feuchter Sandböden im geringem Baumholz mit Anteilen an Nadelholz im mittlerem Baumholz	3,0	1,1			1.763	1.939		
185	Feuchtbiotop	STW/VE	zeitweise trockenfallender Waldtümpel einer Rückegasse mit Verlandungsvegetation nährstoffreicher Stillgewässer	2,5	Entfernung des Nadelholzbestandes am Rand des Biotops, Ersatz durch naturnähere Laubbäume (Erlen, Eschen)	STW/VE	Stillgewässer	Waldtümpel mit Verlandungsvegetation nährstoffreicher Stillgewässer	3,0	0,5			327	163		
186	Feuchtbiotop	WZL	Wall aus Teichaushub bestockt mit Lärchenforst, beigemischter Kiefer im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder trockener Standorte	1,7	Entfernung Bodenaushub, Absenken des Bodenniveaus zur Erweiterung der Flachwasserzonen des benachbarten Teiches bzw. Schaffung eines nährstoffreichen Hochstaudensumpfes als Übergang zwischen Teich- und Waldbiotopen sowie zur Verknüpfung der bereits vorhandenen Tümpelstrecken (172, 185); Abfuhr über eine neu zu schaffende Rückegasse, welche anschließend als weitere Tümpelstrecke dient (1713)	NSS	Hochstaudensumpf	Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte	3,0	1,3			194	252		
201	Waldumbau	WZD	Douglasienforst im geringem bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden; schlechte Ausprägung auf Binnendünenstandort	1,9	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	70% trockene Sandheide + 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	3,0	1,1			7.699	8.469		Fläche enthält keinerlei natürliche Naturverjüngung von Baumarten der bodensauren Eichenmischwälder
202	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden; durchschnittliche Ausprägung auf Binnendünenstandort	1,8	Schaffung von baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen; Bestände der Spätblühenden Traubenkirsche müssen zunächst zurückgedrängt werden	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	70% trockene Sandheide + 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	3,0	1,2			4.865	5.838		Fläche enthält größere Bestände der Spätblühenden Traubenkirsche; Strauchschicht mit Birken, diese schonen
203	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden; gute Ausprägung auf Binnendünenstandort	1,8	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen; Bestände der Spätblühenden Traubenkirsche müssen zunächst zurückgedrängt werden	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	70% trockene Sandheide + 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	3,0	1,2			1.641	1.969		Arten wie Birke und Faulbaum schonen, Spätblühende Traubenkirsche kommt sporadisch vor, diese herausziehen
204	Waldumbau	WZK	Kiefernforst mit hohem Douglasienanteil im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden; schlechte Ausprägung auf Binnendünenstandort	1,7	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	70% trockene Sandheide + 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	3,0	1,3			2.657	3.454		
205	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZD	Douglasienforst mit hohem Anteil an Japanischer Lärche im Gerten- bis mittlerem Baumholz an einem Waldrand magerer, basenarmer Standorte mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden; schlechte, artenarme Ausprägung	1,9	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts")	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand aus 70% trockener Sandheide und 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	2,7	0,8			1.382	1.106		Fläche vom derzeitigen Bestandesrand bis zur Rückegasse, Wegrand teilweise Gemeindeland
206	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WAR	Waldrand magerer, basenarmer Standorte mit Arten der trockenen Sandheiden und bodensauren Eichenmischwälder; strukturärmere Ausprägung	2,1	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratts")	HCT 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand aus 70% trockener Sandheide und 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	2,7	0,6			216	129		Fläche vom derzeitigen Bestandesrand bis zur Rückegasse, Wegrand teilweise Gemeindeland
210	Anlage Waldrand	AS	basenarmer Sandacker	1,0	Anpflanzung standortgerechte Sträucher (bodensaure Eichen-/Buchenwälder = Ei, Bi, Fb, Gbl);	WRA	Waldrand	Waldrand magerer basenarmer Standorte	2,5	2,0	139,61	27,60	3.853	7.705	0,5	Umfeldwirkung
211	Nutzungsverzicht	WQT/WZF/WZK	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden auf Binnendünenstandort im mittlerem Baumholz, mit eingemischter Kiefer und Fichte, durchschnittliche, dem Standort entsprechender artenarme Ausprägung	3,0	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen stärkerer Exemplare als Höhlenbäume/Totholzanzwarter zur Entwicklung naturnäherer Eichenmischwald-Bestände	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden auf Binnendünenstandort im mittlerem Baumholz und höherem Alt-/Totholzanteil; durchschnittliche Ausprägung	3,0	1,5			5.518	8.277	1,5	
212	Waldumbau	WZF	Fichtenforst mit eingemischter Eiche im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden, schlechte Ausprägung auf Binnendünenstandort	2,0	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen der Laubhölzer und stärkerer Nadelbäume als Höhlenbäume/Totholzanzwarter zur Entwicklung naturnäherer Eichenmischwald-Bestände	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden auf Binnendünenstandort im geringem bis mittlerem Baumholz und höherem Alt-/Totholzanteil; durchschnittliche Ausprägung	3,0	1,0			4.456	4.456		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
213	Nutzungsverzicht	WQT/DB	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden auf Binnendünenstandort im mittlerem bis starkem Baumholz, mit eingemischter Fichte, durchschnittliche, dem Standort entsprechender artenarme Ausprägung; Fläche an Binnendünenhang und zu einem trockenem Graben hin abfallend	3,0	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen stärkerer Exemplare als Höhlenbäume/Totholzanzwarter zur Entwicklung naturnäherer Eichen-Mischwald-Bestände	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden auf Binnendünenstandort im mittlerem bis starkem Baumholz und höherem Alt-/Totholzanteil; durchschnittliche Ausprägung	3,0	1,5			5.304	7.956	1,5	
241	Nutzungsverzicht	WRM/WXH	Waldrand mittlerer Standorte eines Laubholzforstes aus Eiche und Buche im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standorte eines frischer ausgeprägten bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes; strukturarme, schlechte Ausprägung	2,0	Kein Nadelholzanbau, Belassen der Buchen	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	2,5	0,5			2.431	1.216		
243	Nutzungsverzicht	WXH	Laubforst aus einheimischen Arten (Buche) im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes	2,0	Kein Nadelholzanbau, Belassen der Buchen	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	2,5	0,5			659	330		
244	Waldumbau	WZD	Douglasienforst im mittlerem bis starkem Baumholz auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes	1,9	Sukzessive Entnahme der Douglasie, Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	2,5	0,6			1.317	790		
271	Waldumbau	WZS	sonstiger Nadelholzforst aus eingeführten Arten (Strobe) im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort bodensauren Eichenmischwälder; stark eutrophierte, artenarme Ausprägung	1,6	Umbau zu einem Eichenmischwald nach Entfernung der Nadelbäume	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden, eutrophierte, eher artenarme Ausprägung	2,5	0,9			1.098	989		
272	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZK	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte am Rand eines Kiefernforstes im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standorte eines bodensauren Eichenmischwaldes; durchschnittliche Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensauren Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung von Sandtrockenrasen bzw. trockenen Sandheiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen	WRA 70 + WQT 30	Waldrand	Waldrand aus 70% trockener Sandheide und 30% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	2,7	0,9			1.478	1.330		Trockenrasen- und Heideelemente in der Krautschicht +- zahlreich, aber stark degeneriert
273	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im Gertenholz bis geringem Baumholz mit eingemischten Stroben und Douglasien, auf Standort bodensauren Eichenmischwälder, arten- und strukturarme Ausprägung auf Binnendünen	1,8	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratz"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im Gertenholzstadium, alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	2,9	1,1			15.837	17.420		Prozessschutz erfolgt nach Initialisierung von Eichenbeständen
274	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort bodensauren Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung auf Binnendünen; teilweise mit Alt- und Totholz, mit höherem Anteil an spätblühender Traubenkirsche	1,9	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratz"), stärkere Bäume zunächst als Altholz belassen, Entfernung der Traubenkirsche	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im Gertenholzstadium, alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	2,9	1,0			3.420	3.420		Prozessschutz erfolgt nach Initialisierung von Eichenbeständen
275	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZK	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter frischerer Waldrand basenarmer Standorte an einem Kiefernforst im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort bodensauren Eichenmischwälder mit höherem Anteil an Spätblühender Traubenkirsche	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensauren Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter und Übernahme bereits vorhandener Eichen; Förderung von Offenlandbiotopen durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR	Waldrand	Waldrand trockener, jedoch etwas frischer ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst mit beigemischter Fichte im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,0			2.218	2.218		Heideelemente fehlend; Eichen in Baumschicht
281	Waldumbau	WZK	aufgelichteter Kiefernforst im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort bodensauren Eichenmischwälder trockener Standort; arten-, zwergstrauch- und moosreiche Ausprägung auf Binnendünen, mit größeren Anteilen an Spätblühender Traubenkirsche	1,8	langfristig abgängige Kiefern gegen Stieleichen ersetzen bzw. Sukzession fördern; Entfernung Traubenkirsche, anschließend Verzicht auf Bewirtschaftung	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im Gertenholzstadium, gute alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen mit beigemischter Kiefer	2,7	0,9			2.518	2.266		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
282	Entwicklung Binnendüne	RAG/DB	Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte einer Binnendüne; durch Kahlschlag entstanden, durchschnittliche Ausprägung	1,8	höher gelegene Kuppenbereiche mit Eichengruppen bepflanzen, in tiefer gelegenen Bereichen durch Abschieben offene Bodenbereiche schaffen, um die Etablierung von Sandtrockenrasen, Heiden und offene Sandböden zu fördern	HCT/RSZ /DOS 70 + WQT 30	Sandheide/ Eichenmischwald	Komplex aus Eichenkrattwäldern trockener Standorte im Gartenholzstadium mit Sandheiden, Sandtrockenrasen und offenen Sandböden auf einer Binnendüne	3,0	1,2			7.819	9.383		
283	Prozessschutz	WQT	Eichenmischwald armer, trockener Standorte im geringem bis mittlerem Baumholz, gute, ilexreiche Ausbildung auf Binnendünen; altholzreich	3,3	Prozessschutz, vollständiger Nutzungsverzicht	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Standorte im geringem bis mittlerem Baumholz, gute, ilexreiche Ausbildung auf Binnendünen; altholzreich	3,3	2,0			950	1.900	2,0	
286	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	durch Schirmschlag aufgelichteter Kiefernforst mit beigemischter Birke im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung auf einer Binnendüne	2,0	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Schonung der Wacholderbestände, Übernahme des Laubholz in der Baumschicht	WAR 70 + WQT 30	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst mit beigemischter Birke im mittlerem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie trockenen Sandheiden auf Binnendünenstandorten	3,0	1,0			1.222	1.222		Heideelemente zahlreich aber degeneriert; vereinzelt Wacholder
287	Prozessschutz	WQT	Stark aufgelichteter, durch Entfernung der Kiefer aus einem Kiefernforst hervorgegangener Eichenmischwald trockener Standorte auf Binnendünenstandort	2,9	Prozessschutz, vollständiger Nutzungsverzicht	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im Gartenholzstadium bis mittlerem Baumholz, stark aufgelichtet, alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,1			2.179	2.397	1,0	eventuell als Spenderfläche für Eichensaatgut geeignet
288	Waldumbau	WZK	Kiefernforst mit eingemischter Birke und Eiche im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung auf einer Binnendüne	2,0	Entnahme der Kiefer, Förderung bestehender Eichen und Birken, anschließend vollständiger Nutzungsverzicht	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im Gartenholzstadium, alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,0			4.583	4.583		
289	Nutzungsverzicht	WZK/DB	Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung auf einer Binnendüne	1,9	Prozessschutz	WKZ	Kiefern-Urwald	Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung auf einer Binnendüne, totholzreiche Ausprägung	2,0	1,1			2.285	2.514	1,0	
290	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung auf Binnendünen; teilweise mit Alt- und Totholz	1,9	Entfernung Nadelholzforst, stärkere Bäume belassen, Umbau zu Laubwald	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im geringem, durchschnittliche alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,1			8.540	9.394		
301	Prozessschutz	WQT	Eichenmischwald armer, trockener Standorte im geringem bis mittlerem Baumholz, schlechte Ausprägung auf eutrophiertem Standort einer Binnendüne	2,9	Prozessschutz, Belassen von Totholz	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Standorte im geringem bis mittlerem Baumholz auf eutrophiertem Standort einer Binnendüne mit hohem Totholzanteil	3,0	1,6			705	1.128	1,5	
302	Waldumbau	WZK	Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder trockener Standorte, eutrophierte, eher schlechte Ausprägung auf Binnendünen	1,9	Entfernung Nadelholzforst, stärkere Bäume belassen, Umbau zu Laubwald	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im geringem, durchschnittliche alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,1			9.450	10.395		
311	Anlage Strauchhecke	UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte	1,3	Pflanzung Strauchhecke aus standortheimischen Arten	HFS	Feldhecke	aus jungen Sträuchern bestehende Strauchhecke mit Artenzusammensetzung mesophiler Gebüsche	2,5	1,2			377	453		
322	Waldumbau	WXH	Sonstiger Laubforst im geringem bis starkem Baumholz mit hohen Anteilen aus Eichen, Buchen und Nadelhölzern, eutrophierte und stellenweise feuchtere Ausprägung auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger, frischerer Böden des Tieflandes	1,9	Entnahme Nadelholz, Alt-/Totholz erhalten, Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger, frischerer Böden des Tieflandes im teilw. starken Baumholz, strukturreiche Ausprägung nmit hohem Höhlenangebot	2,7	0,8			1.332	1.065		
351	Anlage Saum	AS	Sandacker	1,0	Ergänzung der benachbarten Wallhecke: Schaffung nennenswerter Säume und Mantelbereiche durch Einstellung der Ackernutzung und Pflanzung von Sträuchern der "Bunten Wallhecken"	UHM/HW B	Saum mit Einzelbüschen	Saum einer Wallhecke	3,0	2,0	323,04	5,14	1.662	3.323		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotoyp p [Code]	ISTBiotoyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoyp (kurz)	Biotoyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
352	Anlage Wallhecke	HWB	Baum-Wallhecke aus Eichen im geringem bis starkem Baumholz, mit erheblichen Lücken; Wall stellenweise fehlend	2,5	Ergänzung fehlender Wallbereiche; Belassen von Altholz im Überhalt, zur Förderung von Sträuchern einige Überhälter Ringeln und als Totholz belassen	HWM	Wallhecke	Baum-Strauch-Wallhecke aus Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz, totholzreich	3,0	0,5			919	459		
892	Nutzungsverzicht	HFB	Baum-Feldhecke aus Eiche im Gertenholzstadium	1,8	Nutzungsverzicht, Belassen von Alt- und Totholz, keine Entnahme von Eichenholz	HFB	Feldhecke	Baum-Feldhecke aus Eiche im Gertenholzstadium	3	0,7			372	261		
1013	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	Kiefernforst im Stangen- und Gertenholz mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder, schlecht ausgeprägt	1,6	Aufflichtung Schirm auf Bestockungsgrad 0,2, Unterbau mit Eichen, langfristiger Umbau zu Eichenwald, Förderung vorhandener Heideelemente durch kleinflächige, zufällige Bodenverwundungen und Nichtbepflanzung	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	1,1			2.288	2.517		Heideelemente in der Krautschicht spärlich vorhanden
1022	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRW/W ZK	durch Schirmschlag stark aufgelichteter Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden mit Wallhecken-Waldrand, durchschnittliche Ausprägung	2,2	Aufflichtung Schirm auf Bestockungsgrad 0,2, Unterbau mit Eichen, langfristiger Umbau zu Eichenwald	WRW/ WQT	Waldrand	Wallhecken-Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,8	0,6			3.285	1.971		keine Heideelemente in der Krautschicht vorhanden
1031	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRW/W ZK	durch Schirmschlag stark aufgelichteter Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden mit Wallhecken-Waldrand, durchschnittliche Ausprägung	2,2	Unterbau mit Eichen, langfristiger Umbau zu Eichenwald	WRW/ WQT	Waldrand	Wallhecken-Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,8	0,6			3.325	1.995		keine Heideelemente in der Krautschicht vorhanden
1041	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	durch Schirmschlag stark aufgelichteter Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden mit Wallhecken-Waldrand, durchschnittliche Ausprägung	1,7	Aufflichtung Schirm auf Bestockungsgrad 0,2, Unterbau mit Eichen, langfristiger Umbau zu Eichenwald, Förderung vorhandener Heideelemente durch kleinflächige, zufällige Bodenverwundungen und Nichtbepflanzung	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit schlecht ausgeprägten trockenen Sandheiden auf Binnendünenstandort	2,7	1,0			2.832	2.832		Heideelemente in der Krautschicht vorhanden, jedoch stark degeneriert
1042	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	durch Schirmschlag stark aufgelichteter Kiefernforst im Gerten- bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden mit Wallhecken-Waldrand, durchschnittliche Ausprägung	1,7	Aufflichtung Schirm auf Bestockungsgrad 0,2, Unterbau mit Eichen, langfristiger Umbau zu Eichenwald, Förderung vorhandener Heideelemente durch kleinflächige, zufällige Bodenverwundungen und Nichtbepflanzung	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit schlecht ausgeprägten trockenen Sandheiden auf Binnendünenstandort	2,7	1,0			2.676	2.676		Heideelemente in der Krautschicht vorhanden, jedoch stark degeneriert
1081	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K	durch Schirmschlag stark aufgelichteter Kiefernforst im Gertenholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden an einem als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgebildetem Waldrand magerer, basenarmer Standorte, durchschnittliche Ausprägung, Spätblühende Traubenkirsche in hohen Anteilen	2,0	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Aufflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	0,7			6.512	4.558		
1091	historische Waldnutzung	WXH	sonstiger Laubforst aus (flächig absterbender) Esche im Gertenholzstadium auf Standort eines Erlen- und Eschen-Auwald der Talniederungen, entwässerte Ausprägung	2,0	mittelwaldartige Nutzung gemeinsam mit Fläche 109 in vier Abschnitten im Zyklus von ca. 15 bis 20 Jahren die Baumarten Esche, Erle, Linde, Traubenkirsche auf den Stock setzen, Erhalt von Eichen als höhlenreiche Überhälter. In offenen Bereichen einzelne Eichen als zukünftige Überhälter pflanzen	WCN	Mittelwald	Erlen/Eschenwald in Mittelwaldausprägung mit Überhältern aus Eiche	3,0	1,0			7.142	7.142		
1092	Nutzungsverzicht	HBA/UN K	Allee aus Eichen im mittlerem bis starkem Baumholz, vergesellschaftet mit Staudenknöterichgestrüppen auf Standort eines frischer ausgeprägten bodensauren Eichenmischwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes	2,3	Beseitigung des Staudenknöterichbestandes, Leitstruktur für Fledermäuse erhalten, Nutzungsverzicht Eiche	HBA	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, Allee aus Eichen im mittlerem bis starkem Baumholz auf Standort eines frischer ausgeprägten bodensauren Eichenmischwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes	3,0	1,2			1.927	2.312	0,5	
1093	Prozessschutz	WRM/W XH	Waldrand mittlerer Standorte eines Laubholzforstes aus Eiche und Buche im mittlerem bis starkem Baumholz auf Standort eines frischer ausgeprägten bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes; strukturarme, schlechte Ausprägung	2,0	Prozessschutz	WRM/WL M	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald aus Eiche und Buche im mittlerem bis starkem Baumholz auf Standort eines frischer ausgeprägten bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes; strukturreiche Ausprägung	3,0	2,5			4.114	10.284	1,5	

ID	KOMPTYP [Entwicklungs-Maßnahme Kurztext]	IST-Biotoyp p [Code]	ISTBiotoyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoyp (kurz)	Biotoyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1095	Erhalt alter Landschaftspark	SES/VES/VER + PAL	Naturnaher, nährstoffreicher Stauteich mit Verlandungsbereichen nährstoffreicher Stillgewässer aus Röhrichten und wurzelnden Schwimmblattgesellschaften, umgeben von einem alten Landschaftspark	2,5	Ansatz der Wiesenbereiche des Ufers mit Regiosaatgut UG 1, kräuter- u. blütenreiche Feuchtgrünlandmischung, jährliche Mahd und Abfuhr Mahdgut	SES/VES/VER + PAL	Alter Landschaftspark	Naturnaher, nährstoffreicher Stauteich mit Verlandungsbereichen nährstoffreicher Stillgewässer aus Röhrichten und wurzelnden Schwimmblattgesellschaften, umgeben von einem alten Landschaftspark	2,7	0,2			11.842	2.368		
1096	Erhalt alter Landschaftspark	HEA	zugewachsene Allee aus Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz mit kulturhistorischer Reliefveränderung (Wegdamm)	2,0	Nutzungsverzicht der Eichen, Erhalt als Leitstruktur für Fledermäuse, Wegdamm von Gehölzen freihalten, jährliche Mulchmahd	PAL	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, Allee aus Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz, Grasweg ohne Nutzung mit offenen besonnten Stellen	3,0	1,0			2.097	2.097		
1097	Erhalt alter Landschaftspark	WLM	Eichenallee des Siedlungsbereiches im schwachen bis mittlerem Baumholz	3,2	Nutzungsverzicht, Erhalt von Totholz und Altbäumen, Fortsetzung der Eichenallee als Leitstruktur für Fledermäuse, jährliche Mulchmahd des Wegedamms	PAL	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit hohen Eichenanteilen im mittlerem bis starkem Baumholz, reich an Stechpalmen, Alt- und Totholz	3,0	0,8			2.603	2.082	1,0	
1098	Erhalt alter Landschaftspark	WLM	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit hohen Eichenanteilen im mittlerem bis starkem Baumholz, reich an Stechpalmen	3,2	Nutzungsverzicht, Erhalt von Totholz und Altbäumen	PAL	Alter Landschaftspark	Alter Landschaftspark, bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit hohen Eichenanteilen im mittlerem bis starkem Baumholz, reich an Stechpalmen mit Waldrändern feuchter Standorte	3,0	0,8			7.722	6.178	1,0	
1099	Prozessschutz	WXH	Laubholzforstes aus heimischen Arten (Buche) im geringen bis mittlerem Baumholz mit erheblichem Fremdholzanteil auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes des Tieflandes; strukturarme, schlechte Ausprägung	1,7	Prozessschutz, Entnahme Fremdländer, Zulassen der Entwicklung zu bodensauren Buchenwäldern	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald aus Eiche und Buche im mittlerem bis starkem Baumholz auf Standort eines frischer ausgeprägten bodensauren Buchenwaldes lehmiger Standorte des Tieflandes; strukturreiche Ausprägung	2,3	0,6			3.772	2.263		
1111	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/RAG	Kiefernforst im Gartenholz bis geringem Baumholz, arten- und strukturarme Ausprägung mit Arten der bodensauren Eichenmischwälder, mit vorgelagerter sonstiger artenarmer Grasflur magerer Standorte	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	0,9			5.492	4.943		Heideelemente in der Krautschicht spärlich vorhanden
1112	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/RAG	Kiefernforst im Gartenholz bis geringem Baumholz, arten- und strukturarme Ausprägung mit Arten der bodensauren Eichenmischwälder, mit vorgelagerter sonstiger artenarmer Grasflur magerer Standorte	1,6	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente und Wachholder durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	1,1			3.356	3.692		Heideelemente vorhanden; auch Wachholder
1131	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD/RAG	Douglasienforst mit höheren Anteilen an Lärche und Fichte im geringem bis mittlerem Baumholz, auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes; arten- und strukturarme Ausprägung, mit vorgelagerter sonstiger artenarmer Grasflur magerer Standorte	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme des Eichenjungwuchs	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	1,0			5.414	5.414		Eichen vereinzelt vorhanden (Jungwuchs), Heideelemente fast fehlend
1132	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	Waldrand magerer, basenarmer Standorte eines Kiefernforstes im mittlerem Baumholz, auf Standort von bodensauren Eichenmischwäldern, durchschnittliche Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme des Eichenjungwuchs	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	0,9			7.048	6.343		Heideelemente fehlend, Eichenjungwuchs spärlich vorhanden

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1141	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WAR/WZD	Douglasienforst mit beigemischter Kiefer im Gertenholz, mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden an einem Waldrand magerer, basenarmer Standorte, struktur- und artenarm ausgeprägt, an Nordseite eines Waldweges	1,6	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	1,1			8.038	8.842		Heideelemente spärlich vorhanden
1142	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD	Douglasienforst mit beigemischter Kiefer im geringem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden, struktur- und artenarm ausgeprägt	1,6	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme bereits vorhandener Laubholz-NV	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Douglasienforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,1			8.637	9.500		Heideelemente fehlend, junge Buchen in Strauchschicht
1150	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/RAG	Kiefernforst im Gertenholz bis geringem Baumholz, arten- und strukturarme Ausprägung mit Arten der bodensauren Eichenmischwälder, mit vorgelagerter sonstiger artenarmer Grasflur magerer Standorte	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme bereits vorhandener Laubholz-NV	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	0,9			6.566	5.909		Eichen vereinzelt in Strauchschicht, Trockenrasenelemente in Krautschicht, aber stark degeneriert
1160	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRW/WZD	Douglasienforst im geringen bis mittlerem Baumholz mit Krautschicht von Eichenmischwäldern armer, trockener Sandböden mit Wallhecken-Waldrand, durchschnittliche Ausprägung	2,2	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen von Alt-/Totholzanzwärttern; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme bereits vorhandener Laubholz-NV, Förderung der Wallhecke	WRW/WQT	Waldrand	Wallhecken-Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,8	0,6			6.432	3.859		
1181	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, basenarmer Standorte eines Kiefernforstes im mittlerem Baumholz, auf Standort von bodensauren Eichenmischwäldern, schlechte, strukturarme Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärtter; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/WQT/RSZ	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand mit trockenen Sandheiden	2,9	1,1			5.989	6.588		Heideelemente zahlreich vorhanden
1182	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZF	Fichtenforst im mittlerem Baumholz mit eingemischter Kiefer und Douglasie, auf Standort von bodensauren Eichenmischwäldern, schlechte, strukturarme Ausprägung mit höheren Anteilen der Spätblühenden Traubenkirsche	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärtter; Förderung vorhandener Heideelemente durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Bekämpfung der Traubenkirsche	WAR/WQT/RSZ	Waldrand	Waldrand trockener Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise mit trockenen Sandheiden	2,7	0,9			1.731	1.557		Heideelemente spärlich vorhanden
1190	Anlage Wallhecke	AS	Sandacker	1,0	Anlage einer Strauch-Wallhecke mit strukturreichen Säumen; Strauchschicht aus Arten der bodensauren Eichenmischwälder (Bi, Pz, Fb, Gbl u.a.); Krautschicht mit Abraum aus der Heideentwicklung impfen	HWS	Wallhecke	Strauch-Wallhecke mit Kraut- und Strauchschicht aus bodensauren Eichenmischwäldern trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung	3,0	2,0			1.592	3.184		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotoptyp p [Code]	ISTBiotoptyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoptyp (kurz)	Biotoptyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1210	Nutzungsverzicht	WRW	Wallheckenartiger Bestandesinnenrand aus Rot-Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz; Vernetzung von Höhlenreichen Altholzbeständen	3,0	Nutzungsverzicht, Belassen von Alt- und Totholz auf einem Wall	WRW	Waldrand	Wallheckenartiger Bestandesinnenrand aus Rot-Eiche im mittlerem bis starkem Baumholz; Vernetzung von Höhlenreichen Altholzbeständen	3,0	1,0			933	933	1,0	Heideelemente fehlend
1240	Waldumbau	WRA/WJ N	Waldrand magerer, trockener Standorte und Nadelholzdickung auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärter; Übernahme bereits vorhandener Eichen; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie trockenen Sandheiden	2,7	1,0			2.571	2.571		vereinzelte Eichen in Strauchschicht, Heideelemente spärlich vorhanden
1241	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WAR/WZ F	Waldrand magerer, trockener Standorte eines Fichtenforstes mit beigemischter Kiefer und Birke im Gertenholzstadium auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder trockener Standorte, eher schlechte Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärter; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Übernahme des Laubholz in der Baumschicht	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Fichtenforst mit beigemischter Birke im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie trockenen Sandheiden	2,7	0,9			4.397	3.957		Heideelemente zahlreich, Birken in Baumschicht zahlreich
1250	Waldumbau	WZD	Douglasienforst mit eingemischter Kiefer im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; strukturarme, eher schlechte Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärter; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Douglasienforst mit beigemischter Kiefer im mittlerem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie mit schlecht ausgeprägten trockenen Sandheiden	2,7	0,9			6.142	5.528		Heideelemente spärlich vorhanden
1260	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WJ N	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem nach Schirmschlag entstandenem Nadelholzjungbestand mit künstlich eingebrachtem Buchenanteil; durchschnittliche Ausprägung	1,7	Eichenheister pflanzen, Buchen belassen, Nadelholz zurückhalten	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem nach Schirmschlag entstandenem Nadelholzjungbestand mit künstlich eingebrachtem Buchenanteil; durchschnittliche Ausprägung	2,3	0,6			11.090	6.654		Buchendominanzbestände in Strauchschicht; Heideelemente fehlend
1270	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K/WZD	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte eines Kiefernforstes mit eingemischter Douglasie im Gertenholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; schlechte, strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwärter; Förderung von Offenlandbiotopen durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,3	0,6			6.821	4.092		Birken und Buchen in Strauchschicht, Heideelemente fehlend
1271	Waldlichtung	RAG/WZ K	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand trockener, magerer Standorte an einem Kiefernforst im geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung	1,7	Schaffung baumfreier Flächen (Sandheiden) mit Eicheninseln ("Kratz"), im westlichen Randbereich stärkere Bäume als Altholz belassen um Randstrukturvielfalt zu erhöhen, Kiefer zur Prozessschutzfläche entnehmen, Pflanzung von standortgerechten Sträuchern am Waldrand auf Nordseite 10-reihig (Sonne zugewandt), Südseite 3-reihig (Schatten)	UWA 90 + WQT 10	Sandheide/ Eichenmischwald	Lichtung aus 90% trockener Sandheide und 10% bodensaurer Eichenmischwald trockener Standorte	2,5	0,8			9.242	7.394		
1272	Prozessschutz	WKZ	Zwergstrauch-Kiefernwald in unterschiedlichen Altersklassen teilw. Naturverjüngt, teilw. in Zerfallsstadium, hohe Strukturvielfalt	3,0	Prozessschutz, keine Maßnahmen, keine Düngung, keine Entnahme, keine Pflanzungen	WZK	Kiefern-Urwald	naturnaher Zwergstrauch-Kiefernwald, tot- und altholzreich Ausprägung	3,0	1,5			8.444	12.666	1,5	Heideelemente vorhanden; Wacholderbestände
1280	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK	Kiefernforst im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung	1,9	Anbau von Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Schonung der Wacholderbestände	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte in eher frischerer Ausprägung mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie trockenen Sandheiden	2,7	0,8			4.925	3.940		Heideelemente vorhanden; Wacholderbestände

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1290	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand trockener, magerer Standorte an einem Kiefernforst im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung	1,9	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im mittlerem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie schlecht ausgeprägten trockenen Sandheiden	2,7	0,8			2.136	1.709		Heideelemente spärlich vorhanden
1310	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ D	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand trockener, magerer Standorte an einem Douglasienforst im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung	1,9	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen; Schonung der Wacholderbestände	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Douglasienforst im mittlerem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie schlecht ausgeprägten trockenen Sandheiden	2,7	0,8			6.119	4.895		Heiderelikte spärlich, Wacholderrelikte
1320	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem nach Schirmschlag stark aufgelichtetem Kiefernforst mit eingemischter Eiche im Gerten- bis geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes	2,0	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst mit beigemischten Eichen im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie mit schlecht ausgeprägten, trockenen Sandheiden	2,2	0,2			5.680	1.136		Heiderelikte vorhanden; Eichen und Birken sowohl in Strauch- als auch in Baumschicht vorhanden
1330	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand eines Kiefernforstes im Gertenholzstadium auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes, artenarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Förderung von Offenland durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Kiefernforst im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,2	0,5			12.350	6.175		Heiderelikte fast fehlend bzw. stark degeneriert
1340	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WJ N	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem nach Schirmschlag entstandenem Nadelholzjungbestand mit künstlich eingebrachtem Buchenanteil; durchschnittliche Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,2	0,5			1.369	684		Heiderelikte vorhanden
1350	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ K	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem Kiefernforst mit eingemischter Birke im Gertenholzstadium auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,2	0,5			5.242	2.621		Heiderelikte +- fehlend, Birken in Baumschicht
1360	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/UW A	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einer aus einem Kiefernforst im Gertenholz hervorgegangenen Schlagflur auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; durchschnittliche Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,0			1.725	1.725		Eiche vereinzelt in Baumschicht, Heideelemente fast fehlend
1370	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZ K	eutrophierter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem Kiefernforst im Gertenholz, mit eingemischter Buche aus Unterbau auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; eher schlechte Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,0			6.164	6.164		Heidereste sehr spärlich, aufgrund der Eutrophierung keine Heideentwicklung zu erwarten; Laubholz (Eiche, Buche, Birke) in Strauch- und Baumschicht

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1371	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZK	eutrophierter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem Kiefernforst im Gertenholz, mit eingemischter Buche aus Unterbau auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; eher schlechte Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,0			4.025	4.025		Buche und Eiche in Baumschicht; Heideelemente fast fehlend
1381	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZS	als sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte ausgeprägter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem sonstigen Nadelholzforst aus Strobe im Gertenholz, auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; eher schlechte Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,7	1,0			3.130	3.130		
1382	Anlage Streuobstwiese	HBA/RAG/WZD	Baumreihe aus Bergahorn auf sonstiger artenarmer Grasflur magerer Standorte vor Douglasienforst	1,7	Anlage Streuobstwiese, Einsaat Regiosaatgut (Kräuterreiche Streuobstwiesenmischung, orientiert an entsprechenden Wiesentypen der bodensaurer Eichen-Mischwälder, Anlage von Totholzhaufen südlich der Ahornallee für Insekten	HOJ/RAG	Streuobstwiese	Streuobstwiese mit Ahornallee als Waldlichtung mit kräuterreicher Wiese,	3,0	1,3			4.741	6.163		
1400	Waldumbau	WZL	Lärchenforst im geringem Baumholz auf Standort und mit Krautschicht von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden	1,7	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen stärkerer Exemplare als Höhlenbäume/Totholzanzwarter zur Entwicklung naturnäherer Eichen-Mischwald-Bestände	WQL	Eichenmischwald	Bodensaurer Eichenmischwald frischer, lehmiger Standorte des Tieflandes im Gertenholz bis geringem Baumholz mit Anteilen an Lärchen im geringem Baumholz, totholzreich	3,0	1,3			4.451	5.787		
1401	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL/WZK	Lärchen- und Kiefernforst auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,5	0,8			3.995	3.196		
1402	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst mit eingemischter Roteiche auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; Förderung von Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Waldrand	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Eichenmischwald trockener Standorte des Tieflandes im Unterstand	2,5	0,8			2.128	1.702		
1410	Waldumbau	WZL	Lärchenforst mit eingemischter Rot-Eiche im mittlerem Baumholz auf Standort bodensaurer Buchenwälder lehmiger Böden des Tieflandes; schlechte Ausprägung	1,7	Abtrieb der Nadelhölzer unter Belassen stärkerer Exemplare als Höhlenbäume/Totholzanzwarter zur Entwicklung naturnäherer Eichen-Mischwald-Bestände	WQL	Eichenmischwald	Bodensaurer Eichenmischwald frischer, lehmiger Standorte des Tieflandes im Gertenholz bis geringem Baumholz mit Anteilen an Lärchen im geringem Baumholz, totholzreich	3,0	1,3			5.536	7.197		
1411	Waldumbau	WZK	Kiefernforst magerer Standorte auf Standort bodensaurer Buchenwälder; strukturarme Ausprägung	1,9	Entnahme der Kiefern, Belassen von Höhlen/Totholzreichen Altkiefern, Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	2,5	0,6			5.042	3.025		
1412	Waldumbau	WZK	Kiefernforst magerer Standorte auf Standort bodensaurer Buchenwälder; strukturarme Ausprägung	1,9	Entnahme der Kiefern, Belassen von Höhlen/Totholzreichen Altkiefern, Unterbau Buche	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	2,5	0,6			2.981	1.788		
1420	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst mit eingemischter Roteiche auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Lärchenforst mit beigemischter Rot-Eiche im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie teilw. mit lehmigen Sandheiden	2,7	1,0			4.122	4.122		Heideelemente spärlich vorhanden
1421	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZL/WZD	frischerer Waldrand magerer Standorte an einem Lärchen- und Douglasienforst mit eingemischter Roteiche auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Lärchenforst mit beigemischter Rot-Eiche im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie teilw. mit lehmigen Sandheiden	3,0	1,3			4.465	5.805		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1422	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZL	frischerer Waldrand magerer Standorte an einem Lärchenforst mit eingemischter Roteiche auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			1.945	2.528		
1430	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZF	frischerer Waldrand magerer Standorte an einem Fichtenforst mit eingemischter Roteiche auf Standort von Eichenmischwäldern feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			3.001	3.902		Heideelemente spärlich vorhanden
1440	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZF	Fichtenforst mit eingemischter Küstentanne auf Standort von Eichenmischwäldern trockener Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			1.131	1.470		Heideelemente spärlich vorhanden
1441	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD	Douglasienforst mit eingemischter Fichte auf Standort von Eichenmischwäldern trockener Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			1.757	2.284		
1470	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/WZS/WZD	Kiefernforst mit beigemischter Strobe und Douglasie im Gertenholz- bis geringem Baumholzauf Standort bodensaurer Eichenmischwälder; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			4.541	5.903		Heideelemente zahlreich
1480	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZS/WZD	Strobenforst mit beigemischter Douglasie im Gertenholz- bis mittlerem Baumholz auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/HCT/WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,2			1.660	1.992		Heiderelikte fast fehlend bzw. stark degeneriert

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1490	Waldumbau	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Lärchenforst im geringem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie teilw. mit lehmigen Sandheiden	3,0	1,2			5.748	6.898		Heideelemente spärlich vorhanden; einzelne Buchen in Strauchschicht
1491	Waldumbau	WZF	Fichtenforst im geringem bis starkem Baumholz Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger Böden des Tieflandes	1,7	Abtreiben Nadelholz unter Belassen einiger stärkerer Exemplare als Alt-/Totholz; Förderung Buchennaturverjüngung durch Abwarten von Buchenmastjahren	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes mit beigemischter Eiche	3,0	1,3			3.572	4.643		
1492	Prozessschutz	WLM	Buchenwald lehmiger Böden des Tieflandes im starkem Baumholz	3,2	Prozessschutz	WLM		Buchenwald lehmiger Böden des Tieflandes im starkem Baumholz	3,2	2,0			1.520	3.039	2,0	
1500	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL/WZ F	Lärchen/Fichtenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			4.156	5.402		ehemals 1491 umbenannt wegen Doppelvergabe
1510	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/WZ L	Kiefern/Fichtenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			4.118	5.353		
1511	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			7.544	9.807		Baumschicht von Buchen und Roteichen dominiert
1519	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarme Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforst und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			3.295	4.283		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotoyp p [Code]	ISTBiotoyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoyp (kurz)	Biotoyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1520	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD	Douglasienforst mit eingemischter Fichte auf Standort von Eichenmischwälder trockener Sand- bzw. Lehm Böden; arten- und strukturarmer Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			1.627	2.116		Heideelemente spärlich aber stark degeneriert
1521	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarmer Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			2.478	3.221		
1522	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZK/WL M	Kiefernforst magerer, trockener Standorte und Buchenwald auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarmer Ausprägung	1,9	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,1			3.644	4.008		
1531	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarmer Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			9.550	12.414		Heideelemente +- fehlend
1532	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarmer Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			6.385	8.301		Heideelemente spärlich vorhanden; Berg-Ahorn als "Fremdländer"
1541	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZL	Lärchenforst auf Standort bodensaurer Eichenmischwälder feuchter Sand- bzw. Lehm Böden; strukturarmer Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholz anwärter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			3.282	4.266		Heideelemente spärlich vorhanden

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotyp p [Code]	ISTBiotyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotyp (kurz)	Biotyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1542	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD	Douglasienforst mit beigemischter Lärche im Gertenholzstadium auf Standort bodensaurer Buchenwälder	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			3.160	4.108		Heideelemente spärlich vorhanden; einzelne Buchen in Baumschicht
1543	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WZD	Douglasienforst mit beigemischter Lärche im Gertenholzstadium auf Standort bodensaurer Buchenwälder	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Sandheide/ Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Nadelholzforstes und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand, teilweise lehmige Sandheiden	3,0	1,3			3.812	4.955		
1550	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ L/WZD	Waldrand magerer Standorte an einem Lärchen-/Douglasienforst teilw. mit beigemischter Buche im Gerten- bis mittlerem Baumholzstadium auf Standort bodensaurer Buchenwälder lehmiger Böden des Tieflandes; strukturarme Ausprägung	1,7	Entfernung des Nadelholzes und Übernahme der Buchen zur Förderung bodensaurer Buchenwälder ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ WLM	Bodensaurer Buchenwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes im geringem bis mittlerem Baumholz sowie mit halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte, teilw. lehmige Heideflächen	3,0	1,3			3.274	4.256		Heideelemente spärlich vorhanden
1560	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WRA/WZ D	eutrophierter Waldrand magerer, trockener Standorte an einem Douglasienforst im Gerten- bis geringem Baumholzstadium, auf Standort bodensaurer Buchenwälder, eher schlechte Ausprägung	1,7	Entfernung des Nadelholzes und Übernahme der Buchen zur Förderung bodensaurer Buchenwälder ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ WLM	Bodensaurer Buchenwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit bodensaurem Buchenwald lehmiger Standorte des Tieflandes im geringem bis mittlerem Baumholz sowie mit halbruderalen Gras- und Staudenfluren mittlerer Standorte, teilw. lehmige Heideflächen	3,0	1,3			3.241	4.213		
1580	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	WAR/WZ D	Waldrand magerer Standorte an einem Douglasienforst im geringem Baumholz auf Standort bodensaurer Buchenwälder; schlechte Ausprägung	1,7	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzanzwarter; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen;	WAR/ HCT/ WQT	Eichenmischwald	Waldrand trockener ausgeprägter Standorte mit durch Schirmschlag aufgelichtetem Douglasienforstes im mittlerem Baumholz und mit bodensaurem Eichenmischwald lehmiger Standorte des Tieflandes im Unterstand sowie teilw. lehmigen Sandheiden	3,0	1,3			5.608	7.291		Heideelemente spärlich vorhanden
1711	Waldumbau	WZS	sonstiger Nadelholzforst aus Sitka-Fichte, Lärche und Strobe im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort von Eichenmischwäldern lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes	1,7	Entfernung Nadelholz (größere Exemplare als Alt-/Totholz belassen); Aufforstung mit Eiche; ACHTUNG: Auf Fläche befindet sich eventuell Eichenfarn (muss noch einmal aufgesucht und mit GPS eingemessen werden!), der Bestand ist zu schonen	WQL	Eichenmischwald	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes im geringem Baumholz mit Anteilen an Nadelholz im mittlerem Baumholz	3,0	1,3			1.210	1.572		
1712	Waldumbau	WZS	sonstiger Nadelholzforst aus Sitka-Fichte, Lärche und Strobe im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort von Eichenmischwäldern lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes	1,7	Entfernung Nadelholz (größere Exemplare als Alt-/Totholz belassen); Aufforstung mit Eiche; ACHTUNG: Auf Fläche befindet sich eventuell Eichenfarn (muss noch einmal aufgesucht und mit GPS eingemessen werden!), der Bestand ist zu schonen	WQL	Eichenmischwald	Eichenmischwald lehmiger, frischer Sandböden des Tieflandes im geringem Baumholz mit Anteilen an Nadelholz im mittlerem Baumholz	3,0	1,3			5.934	7.714		

ID	KOMPTYP [Entwicklungs- Maßnahme Kurztext]	IST- Biotoyp p [Code]	ISTBiotoyp Beschreibung [Text]	Istwert pro m ²	Entwicklungsmaßnahme [Text]	ZIELBio [Code]	ZIELBiotoyp (kurz)	Biotoyp ZIEL	Zielwert pro m ²	Aufwertung pro m ²	Länge Fläche [m]	Breite Fläche [m]	Flächengröße [m ²]	Aufwertung gesamt	zusätzl. Aufw./m ² aus Umfeldwirkung od. Nutzungsverzicht	Bemerkungen
1713	Feuchtbiotop	WZS	sonstiger Nadelholzforst aus Sitka-Fichte, Lärche und Strobe im Gertenholz bis geringem Baumholz auf Standort von Eichenmischwäldern lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands	1,7	Abfahrweg für Bodenaushub aus Maßnahme 181, dabei Bodenverwundung und Entstehung von Tümpeln zu erwarten; nach Abschluss der Maßnahme der natürlichen Entwicklung überlassen	STW/VE	Stillgewässer	Stillgewässer mit Verlandungsvegetation nährstoffreicher Stillgewässer	3,0	1,3			720	936		
2810	Biotopvernetzung durch offene Waldinnenränder	RAG/WZ D	Douglasien-Jungbestand aus Pflanzung unter Schirm eines nach Schirmschlag stark aufgelichteten Kiefernforstes im mittlerem Baumholz, durchschnittliche Ausprägung auf Binnendüne	1,8	Unterbau mit Eichen zur langfristigen Förderung bodensaurer Eichenmischwälder; ggf. Auflichtung des Schirms auf Bestockungsgrad 0,2, belassen des Schirmes als Alt-/Totholzwaner; Übernahme der bereits vorhandenen Laubgehölze; Förderung von lehmigen Heiden durch zufällige Bodenverwundungen im Rahmen der Unterbaumaßnahmen	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im geringem, durchschnittliche alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,2			6.289	7.547		
2811	Waldumbau	WZK	Kiefernforst mit beigemischter Eiche im geringem Baumholz auf Standort eines bodensauren Eichenmischwaldes trockener Standorte; durchschnittliche Ausprägung auf einer Binnendüne	1,8	Entfernung Nadelholzforst, stärkere Bäume belassen, Umbau zu Laubwald	WQT	Eichenmischwald	Eichenmischwald armer, trockener Sandböden im geringem, durchschnittliche alt- und totholzreiche Ausprägung auf Binnendünen	3,0	1,2			1.575	1.890		
3231	Waldumbau	WZF	Fichtenforst mit hohem Douglasienanteil im schwachen bis mittleren Baumholz, vergesellschaftet mit Schlagfluren frischerer, basenarmer Standorte auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger, frischerer Böden des Tieflands	1,9	Abtrieb Nadelholzbestand unter Belassen kräftiger Bäume als Alt-/Totholz; Unterbau mit Buchen zur Initialisierung der Entwicklung zu bodensauren Buchenwäldern	WLM	Bodensaurer Buchenwald	bodensaurer Buchenwald lehmiger, frischerer Böden des Tieflandes mit höheren Eichenanteilen im geringem Baumholz	2,7	0,8			3.288	2.630		
3232	Anlage Wallhecke	WZF/UW F	Fichtenforst mit hohem Douglasienanteil im schwachen bis mittleren Baumholz, vergesellschaftet mit Schlagfluren frischerer, basenarmer Standorte auf Standort eines bodensauren Buchenwaldes lehmiger, frischerer Böden des Tieflands	2,0	Anlage einer Wallhecke als Verlängerung der geplanten Wallhecke auf Fläche 90 + 3242; Strauchschicht aus bodensauren Eichen-/Buchenwäldern	HWS	Wallhecke	Strauch-Wallhecke	3,0	1,0			707	707		
3241	Waldumbau	UHM/ WPB	Halbruderale Gras und Staudenflur mittlerer Standorte mit Birkenpionierwäldern im Jungwuchsstadium einer Waldlichtungsflur basenarmer Standorte in einem stark aufgelichteten Douglasienforst im geringem Baumholz	2,0	Entnahme Nadelholz, Pflanzung einiger Eichentrupps	UHM/ WQT	Eichenmischwald	lichter Eichenmischwald, gut besonnte Staudenflächen	2,5	0,5			1.952	976		
3242	Anlage Wallhecke	UHM/ WPB	Halbruderale Gras und Staudenflur mittlerer Standorte mit Birkenpionierwäldern im Jungwuchsstadium einer Waldlichtungsflur basenarmer Standorte in einem stark aufgelichteten Douglasienforst im geringem Baumholz	2,0	Anlage einer Wallhecke als Verlängerung der geplanten Wallhecke auf Fläche 90 + 3232; Strauchschicht aus bodensauren Eichen-/Buchenwäldern	HWS	Wallhecke	Strauch-Wallhecke	3,0	1,0			844	844		

772.123,51
77,21

831.889